**Lösungen für AB1 und AB2**

**AB1**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Brot/Brötchen**  Manchmal Schweineborsten im Mehl, Schlachtfett auf Backblechen | **Lasagne**  Hackfleisch, Eier, Milch | **Tomatensuppe**  Manchmal Speck als Aroma, evtl. Sahne/Crème Fraîche | **Chips**  Manchmal Schweinefleisch als Aroma |
| **Schokolade**  Milch | **Quark, Joghurt**  Milch, oft auch Gelatine | **Saft/Limonade**  Manchmal mit Gelatine geklärt | **Wein/Bier**  Manchmal mit Gelatine, Fischblase oder Eiweiß geklärt |
| **Schnitzel**  = Fleisch von Schwein, Kalb, Huhn oder Pute | **Mayonnaise**  Eier | **Gummibärchen**  Gelatine = Eiweiß aus tierischem Bindegewebe,  v. a. Haut und Knochen | **Wurstbrot**  Wurst = Fleischprodukt, hier  z. B. Leberwurst von Schwein oder Kalb |

**AB2**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Thomas König** | **Tausend-Kühe-Stall: Zusammenschluss der vier Landwirte** | **Tanja Ambacher** |
| Beschreibe die Viehhaltung der Landwirtin/Land-wirte | Biosiegel und artgerecht,  Fußbodenheizung,  Freilauf,  Einstreu,  Ökofutter,  Urin und Kot separat: Kot wird mit Stroh zu Mist 🡪 besser für Böden/kein Gestank/keine Schadstoffe/sauberer Stall;  Tiere bleiben länger bei der Mutter | 1000 Kühe,  Fütterungsroboter,  Melkkarussell,  Nutzung der Gülle als Biostrom im Energiepark Hahnennest | Artgerechte Tierhaltung, Neulandsiegel: Tierwohl und Nachhaltigkeit,  konventionelle Produktion, aber ökologisch, keine langen Transportwege, keine Enthornung, Wohlbefinden der Kühe, Verkauf im eigenen Hofladen,  Direktvermarktung |
| Nenne die Gründe, die die Landwirtin/Land-wirte dazu bewegt haben, die Tiere auf diese Art zu halten | Finanzielle Gründe,  Tiere sind gestresst und fühlen sich unwohl/können krank werden  🡪 wenn‘s den Tieren gut geht, geht es ihm auch gut | Finanzielle Gründe,  mehr Zeit für die Familie | Wettbewerbs-  fähigkeit, Zeit für die Familie, artgerechte Tierhaltung |
| Nenne Probleme, die bei der jeweiligen Haltungsart auftreten | Finanzielle Last.  Futter muss selbst angebaut werden (Unkrautprobleme), Abnehmer für die Tiere  (Lösung: Verkauf an Kette) | Monokulturen müssen angebaut werden (zerstört Artenvielfalt),  Gefährdung des Wasserschutzgebiets durch Nitratbelastung des Trinkwassers,  andere Betriebe haben Existenzängste | Selbstvermarktung birgt Risiko, nicht genug Abnehmer zu haben, kann nicht in die Zukunft planen, keine festen Verträge |
| Für Schnelle:   Beschreibe, wie die Landwirtin/Land-wirte ihre Tiere wahrnehmen | Tiere als Einkommensquelle, aber es soll ihnen gut gehen | Tiere als reine Objekte | Tiere wie Familienmitglieder |